



13. Deutsch-Polnischer Journalistenpreis 2010 Ausschreibung

Prämierung der besten Beiträge im Rahmen
der Deutsch-Polnischen Medientage
vom 7. bis 9. Juni 2010 in Dresden



Deutsch-Polnische Medientage 7. – 9. Juni 2010, Dresden

www.medientage.org
www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

13. Deutsch-Polnischer Journalistenpreis

Welche Themen sind relevant?

Die eingereichten Veröffentlichungen sollen dazu beitragen, das Wissen von Deutschen und Polen übereinander zu erweitern, das gegenseitige Verständnis von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zu verbessern, das Alltagsleben auf beiden Seiten dem jeweiligen Nachbarn näher zu bringen und das Zusammenleben in der Europäischen Union zu fördern.

Wer kann mitmachen und welche Beiträge können eingereicht werden?

Bewerben können sich deutsch- und polnischsprachige Journalisten, Sender und Verlage aus Deutschland und Polen mit Beiträgen und Sendungen aus Hörfunk, Fernsehen oder Presse. Jeder Journalist kann nur einen Beitrag einsenden. Für Sender und Verlage gilt pro Sparte maximal ein Beitrag. Die Veröffentlichungen müssen zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2009 gedruckt, gesendet oder im Internet veröffentlicht worden sein.

Bis wann können Beiträge eingereicht werden?
Einsendeschluss ist der 15. Januar 2010.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter:
www.medientage.org oder unter
www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

Auswahl, Preisgelder und Verleihung

Für die Kategorien Fernsehen, Hörfunk und Presse wird jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro ausgelobt. Eine Jury aus unabhängigen Experten und Vertretern der beteiligten Institutionen wählt die besten Beiträge aus. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Deutsch-Polnischen Medientage vom 7. bis 9. Juni 2010 in Dresden.

Verleihung des Preises im Rahmen der Deutsch-Polnischen Medientage

Seit 1997 wird der Deutsch-Polnische Journalistenpreis jährlich vergeben. Seit 2008 wird der Preis während der Deutsch-Polnischen Medientage verliehen. Der Deutsch-Polnische Journalistenpreis wird von den drei Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem Freistaat Sachsen, den drei Wojewodschaften Lebus Land, Niederschlesien und Westpommern sowie der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gestiftet. Im Jahr 2010 ist der Freistaat Sachsen Gastgeber der Preisverleihung.

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich:

»Freie Medien sind eine Errungenschaft, die sich Ostdeutsche und Polen während des politischen Umbruchs vor 20 Jahren erkämpft haben. Guter Journalismus ist eine Essenz unserer Demokratie. Auch für das Zusammenwachsen Europas ist eine gemeinsame europäische Öffentlichkeit unabdingbar. Die Deutsch-Polnischen Medientage sind eine gute Gelegenheit, Journalisten beider Länder zusammenzubringen. Der Freistaat Sachsen versteht sich als Bindeglied zwischen Ost- und Westeuropa. Deshalb freuen wir uns darauf, Gastgeber der Deutsch-Polnischen Medientage zu sein.«

Deutsch-Polnische Medientage

Die Deutsch-Polnischen Medientage bieten Journalisten und Medienexperten aus beiden Ländern eine professionelle Plattform zum gegenseitigen Austausch und die Chance zur persönlichen Begegnung. In einem Medienforum werden aktuelle und grundsätzliche Fragen der Berichterstattung im Umfeld der deutsch-polnischen Beziehungen aufgegriffen und mit hochkarätigen Experten in einer offenen Atmosphäre diskutiert und reflektiert. Dadurch wollen die Projektpartner den Dialog der Medienschaffenden zwischen Deutschland und Polen fördern.

Die Deutsch-Polnischen Medientage werden 2010 gemeinsam von der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Freistaat Sachsen veranstaltet. Die Medientage werden im jährlichen Wechsel zwischen Deutschland und Polen ausgerichtet. Feierlicher Akzent der Medientage 2010 ist die Verleihung der Preise in drei Kategorien für die besten journalistischen Beiträge 2009.

Kontakt

Barbara Owsiak
Beauftragte für die Deutsch-Polnischen Medientage
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
ul. Zienna 37, PL 00-108 Warszawa
Telefon +48 (22) 338 67 97
Telefax +48 (22) 338 62 01
Mobil +48 601 28 00 09
barbara.owsiak@fwpn.org.pl

Manfred Krohe
Geschäftsstelle Deutsch-Polnischer
Journalistenpreis
Presse- und Informationsamt
Staatskanzlei Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107, D-14473 Potsdam
Telefon +49 (0331) 866 1282
Telefax +49 (0331) 866 1416
Mobil +49 151 162 336 07
Manfred.Krohe@stk.brandenburg.de

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen unter
www.medientage.org
www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

Die Veranstalter

Bundesländer: Freistaat Sachsen, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Wojewodschaften: Lebus Land, Niederschlesien,
Westpommern
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
Robert Bosch Stiftung



Robert Bosch Stiftung